

Fragen zur Bürgerfragestunde im Sindelfinger Gemeinderat, 9.7.2013, 17:00 Uhr

Uns Anwohner der A81 ist eine schnelle Aufnahme des Planfeststellungsverfahrens wichtig, denn nur dann geht es hier weiter und wir kommen nach Jahrzehnten Autobahnlärm endlich einmal zur Ruhe.

Dazu muss erst einmal schnell die Finanzierungsvereinbarung her, ohne dass etwas im Unklaren bleibt.

Laut RP ist die im September geplante Aufnahme des Planfeststellungsverfahrens bereits jetzt nicht mehr möglich. Selbst wenn man sich auf eine umgehende Unterzeichnung des Vertrags einigt, ist die schnelle Bearbeitung dieses wichtigen Planungsschrittes in Frage gestellt.

Wir haben daher zur Vorlage der Deckelfinanzierung (TOP 13) folgende Fragen:

1)

In der Vorlage steht, dass sich die Städte "vorstellen könnten, sich in gewissem Umfang an der Baukostensteigerung zu beteiligen". Im Ergebnisprotokoll des Spitzengesprächs steht jedoch, dass die Mehrkosten „analog dem bisherigen Verteilerschlüssel von den Projektpartnern getragen werden.“

Warum wird das in der Vorlage so formuliert, als ob es bei den auf der Inflation basierenden Baukostensteigerungen noch Diskussionsbedarf und Spielraum gibt? Das führt nur zu Verzögerungen und weiteren Diskussionen.

2)

Die Sitzungsvorlage unterstellt, dass es noch erhebliche sonstige Kostenrisiken (z. B. wegen nicht detaillierter Planung) gebe. Das ist aus unsere Sicht nicht der Fall, denn eine detaillierte Machbarkeitsstudie für über 200.000 € wurde erstellt um alle Risiken möglichst abzusichern.

Welche konkreten Risiken sieht die Stadt Sindelfingen hier genau ?

3)

Sind die anderen kommunalen Vertragspartner der gleichen Ansicht?

Hat man sich diesbezüglich abgestimmt?